

30 neue Feuerwehrfunker

KBM Süß und Friedl sorgten für gründliche Unterweisung - „Sonderurkunde“ für Claudia Stadler



Erfolgreich absolviert haben 30 junge Feuerwehrler die Ausbildung zum Sprechfunker. Lehrgangleiter waren (von links) KBM Norbert Süß und KBM Fritz Friedl.



Eine „Sonderurkunde“ verlieh KBM Norbert Süß (links) an die gute Seele des Graineter Feuerwehrhauses, Claudia Stadler (rechts). Sie hat im Zeitraum von 2002 bis jetzt bei sämtlichen Funker-Lehrgängen Teilnehmer und Ausbilder aufmerksam mit Getränken versorgt. In der Bildmitte verfolgt KBI Max Gaßner schmunzelnd die Auszeichnung. (Foto: Duschl)

Grainet. „Wenn der Funk stimmt, ist schon viel gewonnen“, legte Franz Kindermann vom Sachgebiet „Öffentliche Ordnung und Sicherheit“ im Landratsamt Freyung-Grafenau den jungen Wehrmännern und -frauen ans Herz, die nach gründlicher Ausbildung und erfolgreich absolviertem Leistungsnachweis ihre Ausbildungsurkunden entgegennehmen konnten. An vier Ausbildungstagen drehte sich im Schulungsraum des Graineter Feuerwehrhauses alles um die Aufgaben eines Feuerwehr-Sprechfunkers. Der Lehrgangleiter, Kreisbrandmeister Norbert Süß, und sein Kollege Fritz Friedl wiesen die Teilnehmer in die Rechtsgrundlagen, physikalische Grundlagen des Funkens und die richtige Abwicklung des Funkverkehrs ein. Auf dem Stundenplan standen ebenso Gerätekunde, Kartenkunde und praktische Sprechfunkübungen, die in der Ortschaft Grainet abgewickelt wurden. Sehr zufrieden zeigten die beiden Kreisbrandmeister über die am Lehrgangsende erbrachten Leistungsnachweise. „Viele haben die volle Punktezahl erreicht“, lobte KMB Süß. Auch der Graineter Bürgermeister Kaspar Vogl schaute zur Urkundenverleihung vorbei und gratulierte zur bestandenen Prüfung. Kreisbrandinspektor Max Gaßner betonte die Wichtigkeit einer funktionierenden Kommunikation im Feuerwehrwesen. Er setzt seine Hoffnung auf die baldige Einführung des bereits seit längerer Zeit angekündigten Digitalfunks, der nicht mehr die Schwächen des derzeitigen Funksystems haben wird. „Momentan müssen wir noch das Beste aus dem machen, was wir haben“, so Gaßner. Der besondere Dank des Kreisbrandinspektors galt der Feuerwehr Grainet, die immer wieder ihren Schulungsraum für solche Ausbildungen zur Verfügung stelle und auch für das leibliche Wohl der Lehrgangsteilnehmer Sorge. An „vorderster Front“ bei der Bewirtung steht dabei seit vielen Jahren Claudia Stadler, die „Seele des Hauses“, wie sie von KBM Süß bezeichnet wurde. Für sie gab es eine Sonderurkunde, in der bestätigt wird, dass Claudia Stadler im Zeitraum von März 2002 bis November 2008 an sämtlichen Sprechfunker-Ausbildungen teilgenommen und Teilnehmer wie Ausbilder in hervorragender Weise betreut hat.

Die Teilnehmer aus den einzelnen Wehren:

FFW Annathal: Dominik Köck, Julian Lenz, Michael Müller. FFW Bierhütte: Robert Altendorfer, Christoph Fuchs, Patrick Nigl, Michael Petzi. FFW Finsterau: Michael Fastner, Oliver Leimbach, Andreas Moosbauer, Andras Tallowitz. FFW Hohenau: Patrick Mayer, Thomas Pichler, Matthias Schreib, Michael Seidl. FFW Neureut-Aigenstadl: Christian Bableck, Veronika Eberle, Thomas Lang, Michael Putz. FFW Ringelai: Bastian Brunnhölzl, Michael Feuchter, Daniel Wagner. FFW Saldenau: Michael Edinger, Jan Melch, Christina Ostermeier, Horst Wagner. FFW Schönbrunn: Sonja Küblböck, Susanne Petzi, Otto Sammer, Klaus Schuster. - fd